

Die Dur-Tonleiter

- Eine Dur-Tonleiter besteht aus der Abfolge von 8 Tönen innerhalb einer Oktave
- Sie besteht aus zwei Hälften – den Tetrachorden (= Viertonfolge im Rahmen einer reinen Quarte)
- Jeweils am Ende eines Tetrachords „steht“ eine kleine Sekunde (= Halbtonschritt)
- Der siebte Ton der Leiter heißt „Leitton“, da er zum Grundton hinführt.
- Die Abfolge der Schritte geht also immer (bei JEDER Dur-Tonleiter) folgendermaßen:

Ganzton – Ganzton – Halbton – *Ganzton* – Ganzton – Ganzton – Halbton

oder anders gesagt: zwischen dem 3./4. und 7./8. Ton der Leiter befindet sich ein Halbtonschritt (= kleine Sekunde), ansonsten nur Ganztonschritte (= große Sekunden).

- Die C-Dur-Tonleiter entspricht der Abfolge der weißen Tasten auf dem Klavier
- Die G-Dur-Tonleiter beginnt auf der Oberquinte von „c“ und ist in der ersten Hälfte identisch mit der zweiten Hälfte der C-Dur-Tonleiter. Damit der Halbtonschritt am Ende der Leiter gegeben ist, muss der siebte Ton erhöht werden.

Dies wird durch ein Kreuz (\sharp) angezeigt.

- Die F-Dur-Tonleiter beginnt auf der Unterquinte von „c“ und ist in der zweiten Hälfte identisch mit der ersten Hälfte der C-Dur-Tonleiter. Damit der Halbtonschritt zwischen dem dritten und vierten Ton gegeben ist, muss der 4. Ton erniedrigt werden.

Dies wird durch ein „b“ (\flat) angezeigt.

Dur-Tonleiter üben

Bevor eine Tonleiter mit dem „richtigen“ Fingersatz gespielt wird, empfiehlt es sich, zum Einüben der korrekten Tonfolge nach folgendem Muster vorzugehen:

Die LINKE HAND spielt die ersten vier Töne der Leiter, beginnend mit dem 4. Finger (Ringfinger) – Halbtonschritt befindet sich zwischen 2. und 1. Finger

Die RECHTE HAND spielt die vier Töne des zweiten Tetrachords, beginnend mit dem 1. Finger (Daumen) – Halbtonschritt befindet sich zwischen 4. zum 5. Finger.

Tonnamen beim Spielen benennen!